

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.08.2018

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	18:30 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Möller
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 07.06.2018	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Klarheit für Eltern bei den Beiträgen zur Kita-Verpflegung BE: Vorsitzender und Mitglieder des Jugendhilfeaus- schusses hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend	1668/18

5. Einwohnerfragestunde
6. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 6.1. Verweisung aus der öff. Sitzung des Stadtrates vom **1167/18**
 27.06.2018 -Tagesmütter in Erfurt - Zugang zu Fördermit-
 teln für Investitionsmaßnahmen
 Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS
 90/DIE GRÜNEN
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
 Soziales, Bildung und Jugend
- 6.1.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2018 **1427/18**
 zum TOP 6.2.25 (DS 1167/18 - Tagesmütter in Erfurt - Zu-
 gang zu Fördermitteln für Investitionsmaßnahmen) -
 Nachfrage
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-
 dung und Jugend
- 6.2. Verweisung aus der öff. Sitzung des Stadtrates vom **1346/18**
 27.06.2018 - Bearbeitungsstand der Planung eines Sport-
 und Funktionsgebäudes
 Fragesteller: Herr Hoppe, Ortsteilbürgermeister Win-
 dischholzhausen
 hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und
 Sport
7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 7.1. Verfahrensweise zur Umsetzung der Fachberatung nach **0821/18**
 §§ 11 und 26 ThürKitaG
 BE: Leiter des Jugendamtes
- 7.2. Zeitplan zur Erstellung eines Berichts zur Fachplanung **1435/18**
 "Familienbildung und Familienförderung" in der Stadt
 Erfurt
 BE: Vorsitzender des Unterausschusses Fachplanung Fa-
 milienbildung und Familienförderung
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
 Soziales, Bildung und Jugend

- 7.3. Ergänzung Kinder- und Jugendförderplan 2017 - 2021 (DS 1972/16) **1463/18**
 BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 7.3.1. Antrag von Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1463/18 - Ergänzung Kinder- und Jugendförderplan 2017 - 2021 (DS 1972/16) **1666/18**
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
8. Festlegungen des Ausschusses
- 8.1. Festlegung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.04.2018 zur DS 2773/17 - Funktionsweise und Nutzung Onlineportal "KIVAN" hier: Sachstandsbericht
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend **0916/18**
9. Informationen
- 9.1. Digitale Bildung in Kitas **1142/18**
 BE: Vertreter Fraktion CDU
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 9.2. Datenschutzgrundverordnung: Datenrechtliche Ungewissheit in Kindergärten **1364/18**
 BE: Vertreter Fraktion CDU
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 9.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
 BE: Leiter des Jugendamtes
- 9.4. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Möller begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte über die Bitte des Ortsteilbürgermeisters von Windischholzhausen, zur Vertagung des TOP 6.2.- Verweisung aus der öff. Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018 - Bearbeitungsstand der Planung eines Sport- und Funktionsgebäudes.

Der Bitte des Ortsteilbürgermeisters wurde seitens der Ausschussmitglieder entsprochen, die Drucksache 1346/18 **vertagt**.

Weiter informierte Herr Möller über die Drucksache 1668/18 – Klarheit für Eltern bei den Beiträgen zur Kita-Verpflegung und ließ über deren Dringlichkeit abstimmen. Eine Dringlichkeitsbegründung wurde auf Rückfrage des Vorsitzenden seitens der Ausschussmitglieder nicht gewünscht.

Die Dringlichkeit wurde wie folgt bestätigt:

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Die Drucksache 1668/18 wurde unter TOP 4 – Dringliche Angelegenheiten beraten.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 07.06.2018

Die öffentliche Niederschrift vom 07.06.2018 wurde ohne Änderungen genehmigt.

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. **Klarheit für Eltern bei den Beiträgen zur Kita-Verpflegung** 1668/18
BE: Vorsitzender und Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung

Die Vorlage wurde als Tischvorlage verteilt.

Frau Rothe-Beinlich informierte über die angekündigte Erhöhung der Verpflegungsentgelte bestimmter Kindertageseinrichtungen, als ursächlichen Grund für die Vorlage. Weiter ging sie auf bereits stattgefundene Veranstaltungen zur angekündigten Erhöhung sowie auf den im Beschlusspunkt 03 der Drucksache 1668/18 genannten "Runden Tisch Kita-Verpflegung" ein. Ziel der Vorlage sei es, so Frau Rothe-Beinlich, Klarheit zu schaffen und einen Handlungsbedarf zu definieren. Weiter sei die Drucksache als Appell an die freien Träger zu verstehen und soll in den kommenden zwei Monaten Rechtssicherheit schaffen.

Herr Edom hinterfragte den durch die Drucksache vermittelten Eindruck der Verallgemeinerung der freien Träger sowie mögliche Einschränkungen der Handlungsmöglichkeiten durch die in der Vorlage gewählte Formulierung.

Die Ausschussmitglieder einigten sich, dass die Beratungsgrundlage für den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen von der Verwaltung des Jugendamtes zu erstellen ist.

Die Vorlage wurde wie folgt votiert:

beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

BP 01

Die Verwaltung des Jugendamtes wird gebeten, den Jugendhilfeausschuss über die Handhabung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz bei der Zuordnung von Verpflegungskosten und den Betriebskosten einer Kita in Erfurt zu informieren

BP 02

Der Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Erfurt appelliert an die freien Träger der Jugendhilfe in Erfurt auf angekündigte Erhöhungen von Verpflegungsentgelten sowie die Einführung von Servicepauschalen zu verzichten und eine Klärung auf Landesebene im Rahmen des runden Tisches abzuwarten.

BP 03

Der Unterausschuss Kita wird beauftragt, auf Grundlage der Ergebnisse des „Runden Tisches Kita-Verpflegung“ im Land Thüringen und der bisherigen Verwaltungspraxis des Erfurter Jugendamtes, einen Vorschlag für „Grundsätze bei der Berechnung von Verpflegungsentgelten in Erfurter Kindertageseinrichtungen“ dem Jugendhilfeausschuss zur Sitzung am 20.9.18 zur Beschlussfassung vorzulegen.

5. Einwohnerfragestunde

Das Anschreiben des Fördervereins Kita 63 wurde als Tischvorlage verteilt.

Der Ausschussvorsitzende informierte die Ausschussmitglieder über das als Tischvorlage verteilte Schreiben und begrüßte den Vertreter des Fördervereins Kita 63.

Der Vertreter des Fördervereins Kita 63 ging auf das an den Jugendhilfeausschuss adressierte Anschreiben des Fördervereins ein. Dabei erläuterte er insbesondere die Problematik des fehlenden barrierefreien Zugangs zur Kindertageseinrichtung sowie den Sanierungsbedarf im Eingangsbereich der Kindertageseinrichtung.

Ziel, so der Vertreter des Fördervereins weiter, sei der Bau einer Rampe am Eingang der Kindertageseinrichtung, an deren Finanzierung sich der Förderverein beteiligen würde.

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach sowie Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, erläuterten dem Vertreter des Fördervereins die Möglichkeiten zur Umsetzung des Vorhabens. Der Bau einer Rampe sei demnach im Rahmen des Sanierungsprogramms in Kindertageseinrichtungen möglich. Hierzu bedarf es einer entsprechenden Kostenanalyse.

Die Notwendigkeit der Renovierung des Eingangsbereichs basiert, nach Darstellung des Vertreters des Fördervereins, auf Grundlage der Gewährleistung der Sicherheit für die Kinder. Eine Finanzierung im Rahmen des Sammelnachweises 2 ist daher zu prüfen, so Herr Peilke.

Abschließend einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung:

1671/18	<p>Bezugnehmend auf die Einwohneranfrage zum Bau eines kindgerechten und barrierefreien Zugangs zur Kita 63 bittet der Jugendhilfeausschuss um einen Sachstandbericht über die geplanten Lösungsansätze und Finanzierungsmöglichkeiten sowie den aktuellen Umsetzungsstand. Zur Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss wird der Vertreter des Fördervereins erneut eingeladen.</p> <p>T: 20.09.2018 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales Bildung und Jugend</p>
---------	--

6. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 6.1. Verweisung aus der öff. Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018 -Tagesmütter in Erfurt - Zugang zu Fördermitteln für Investitionsmaßnahmen 1167/18**
Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Die Tagesordnungspunkte 6.1. und 6.1.1. wurden gemeinsam beraten.

Frau Rothe-Beinlich bedankte sich für die Beantwortung und ging kurz auf den Verweisungsgrund der Vorlage in den Jugendhilfeausschuss ein. Weiter nannte sie folgende ergänzende Informationen zur Stellungnahme der Verwaltung:

In Erfurt arbeiten derzeit 77 Tagespflegpersonen, die insgesamt 329 Kinder betreuen. Außerhalb von Erfurt betreuen 7 Tagespflegpersonen 13 Kinder.

Bezugnehmend auf die Frage zum Zugang zu Fördermitteln für Investitionsmaßnahmen informierte Frau Rothe-Beinlich, dass sie diese Frage ebenfalls im Thüringer Landtag gestellt habe. Gemäß Beantwortung solle die Stadt für die Kindertagespflege Möglichkeiten zur Beantragung von Mitteln für Investitionsmaßnahmen schaffen. In diesem Zusammenhang erkundigte sie sich über den aktuellen Planungsstand. Weiter regte sie die Beratung des Themas im Unterausschuss Kindertageseinrichtungen an.

Im Anschluss erläuterte Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, die Mittelbeantragung der Infrastrukturpauschale aus haushalterischer Sicht. Dabei ging er zum einen auf die Notwendigkeit einer Bedarfsermittlung in diesem Bereich und zum anderen auf die Notwendigkeit der Entwicklung eines entsprechenden Verfahrens zur Mittelverwendung ein.

Herr Möller, Ausschussvorsitzender, regte in diesem Zusammenhang die Erstellung einer entsprechenden Richtlinie an.

Nach Diskussion der Ausschussmitglieder Frau Rothe-Beinlich, Herr Edom, Herr Peilke, Frau Meins-Reidenbach sowie Herr Möller zum weiteren Verfahren, wurde folgende Festlegung vereinbart:

1663/18	<p>Bezugnehmend auf einen verbesserten Zugang für Tagespflegepersonen zu Fördermitteln für Investitionsmaßnahmen nach § 31 ThürKitaG wird die Verwaltung um Erstellung eines Konzepts zur Umsetzung des Gesetzes gebeten. Dabei ist auf die Bedarfsermittlung sowie die Erarbeitung einer entsprechenden Förderrichtlinie einzugehen.</p> <p>Anschließend wird der Vorschlag der Verwaltung im Unterausschuss Kindertageseinrichtungen beraten.</p> <p>T: IV. Quartal 2018 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend</p>
---------	---

zur Kenntnis genommen

- 6.1.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2018 zum TOP 6.2.25 (DS 1167/18 - Tagesmütter in Erfurt - Zugang zu Fördermitteln für Investitionsmaßnahmen) - Nachfrage** **1427/18**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Siehe TOP 6.1.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Verweisung aus der öff. Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018 - Bearbeitungsstand der Planung eines Sport- und Funktionsgebäudes** **1346/18**
Fragesteller: Herr Hoppe, Ortsteilbürgermeister Windischholzhausen
hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport

Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung

vertagt

7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 7.1. **Verfahrensweise zur Umsetzung der Fachberatung nach §§ 11 und 26 ThürKitaG** **0821/18**
 BE: Leiter des Jugendamtes

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die bisherige Regelung zur Umsetzung der Fachberatung gemäß ThürKitaG wird bis zum 31.12.2019 nicht geändert. Die Weiterleitung der Landespauschale an die freien Träger, die Fachberatung anbieten, erfolgt rückwirkend ab 01.01.2018 auf der Grundlage der abgeschlossenen Verträge über die Fachberatung in Kindertageseinrichtungen.

02

Die Verwaltung legt dem Jugendhilfeausschuss bis zum II. Quartal 2019 ein Konzept zur Neuregelung der Fachberatung gemäß §§ 11 und 26 ThürKitaG ab dem 01.01.2020 vor.

- 7.2. **Zeitplan zur Erstellung eines Berichts zur Fachplanung** **1435/18**
 "Familienbildung und Familienförderung" in der Stadt
 Erfurt
 BE: Vorsitzender des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Herr Möller, als Vorsitzender des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung erläuterte kurz die oben genannte Vorlage und stellte sie mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung.

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der in Anlage 1 befindliche Zeitplan zur Erstellung eines Berichts zur Fachplanung "Familienbildung und Familienförderung" in der Stadt Erfurt wird beschlossen.

02

Die in der Anlage 2 befindliche Struktur des Berichts an den Jugendhilfeausschuss wird beschlossen.

03

Der Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung wird mit der Erstellung des Berichts gemäß dem beschlossenen Zeitplan und der beschlossenen Struktur beauftragt.

- 7.3. Ergänzung Kinder- und Jugendförderplan 2017 - 2021 (DS 1463/18
1972/16)
BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Die Tagesordnungspunkte 7.3 und 7.3.1 wurden gemeinsam beraten.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte die Anwesenden über den zur Vorlage eingereichten Änderungsantrag von Frau Hettstedt (DS 1666/18). Dieser wurde als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt.

Einleitend informierte Frau Zachow, Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung, über den bisherigen Werdegang des Interessenbekundungsverfahrens für ein niederschwelliges Bildungsangebot im Erfurter Süd-Osten. Dabei ging sie zum einen auf die drei eingereichten Interessenbekundungen ein, deren abweichende Finanzierung zum Ausgangsbeschluss im Kinder- und Jugendförderplan sowie auf den Diskussionsprozess zur Würdigung und Priorisierung der Angebote. Insbesondere die abweichende Finanzierung der Angebote von den zur Verfügung stehenden 0,75 VbE und die Veranschlagung von Honorarkosten führten im Beratungsprozess unter anderem zur Überlegung einer Neuausschreibung des Interessenbekundungsverfahrens. Abschließend habe man sich jedoch für die Vergabe an einen der Träger entschieden.

Als Diskussionsergebnis des Unterausschusses wurde die in der Vorlage genannte Prioritätenliste der jeweiligen Träger votiert.

Ergänzend erläuterte ein Vertreter der Fraktion DIE LINKE, dass keiner der Träger die zur Verfügung stehenden 0,75 VbE vollständig beantragte und die Finanzierung der Angebote überwiegend aus Honorarkosten erfolgen soll. In der Diskussion des Unterausschusses konnte nicht abschließend geklärt werden, wie, mit den verbleibenden VbE sowie mit den beantragten Honorarkosten umgegangen werden kann. Der Änderungsantrag wurde eingereicht, um die zur Verfügung stehenden 0,75 VbE im vollen Umfang zu nutzen. Abschließend erläuterte der Vertreter der Fraktion DIE LINKE kurz das Angebot des ran e.V. /DGB Jugend. Auf Nachfrage von Herrn Möller erläuterte Frau Zachow, die Wertung des Unterausschusses hinsichtlich des Trägers ran e.V..

Stellungnehmend auf die oben zusammengefassten Wortmeldungen sowie auf Rückfrage von Herrn Weise ging Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, auf die Möglichkeiten im Umgang mit den durch die Träger beantragten VbE sowie Honorarkosten bzw. Aufwandsentschädigungen ein. Im weiteren Diskussionsverlauf erläuterte er, dass diese Aufwendungen einen Mehraufwand darstellen, der im Haushalt derzeit nicht zur Verfügung steht und gesondert beantragt werden muss.

Im weiteren Sitzungsverlauf diskutierten die Ausschussmitglieder Frau Zachow, Herr Uhlig, Herr Weise, Frau Liedtke, Herr Möller, Frau Rothe-Beinlich sowie Frau Hettstedt, ob Honorarkosten mit Personalkosten gleichzusetzen sind, eine mögliche Rückverweisung der Diskussion in den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung sowie über mögliche Szenarien bei Beschluss der Entscheidungsvorlage, insbesondere im Hinblick auf die bisher noch nicht zur Verfügung stehenden zusätzlichen Mittel.

Als Beratungsergebnis einigten sich die Ausschussmitglieder auf grundsätzliche Bestätigung des Anliegens des Änderungsantrages von Frau Hettstedt (DS 1666/18), unter Berücksichtigung der folgenden Änderungen im Beschlusspunkt 02¹ der DS 1666/18:

01
(...)

02

Es wird ein neuer Maßnahmepunkt hinzugefügt:

MNP XXVII: Zur Umsetzung eines niedrigschwelligen Bildungsangebotes im Bereich Demokratiebildung und -förderung werden ~~dem Träger Spirit of Football e.V. Honorarkosten in Höhe von 6.750,00 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt~~ **insgesamt bis zu 10.000 Euro Honorarkosten pro Jahr im Haushalt zur Verfügung gestellt.**

Der Ausschussvorsitzende ließ über den Antrag von Frau Hettstedt zur Drucksache 1463/18 – Ergänzung Kinder- und Jugendförderplan 2017-2021 (DS 1972/16) mit den oben fett markierten Änderungen abstimmen.

¹ Änderungen fett oder durchgestrichen

Dieser wurde bei drei Enthaltungen bestätigt. Durch die Bestätigung des Änderungsantrages gilt die Ursprungsdrucksache 1463/18 – Ergänzung des Kinder- und Jugendförderplanes 2017 -2021 als beschlossen, in Form des geänderten Antrages der DS 1666/18. Ein separates Votum ist hier nicht erforderlich.

Die Ergänzung des Kinder- und Jugendförderplanes 2017-2021 wird als Antrag des Jugendhilfeausschusses in der Stadtratssitzung am 05.09.2018 eingereicht.²

mit Änderungen beschlossen

Dem Stadtrat wird folgender Änderungsantrag für den Kinder- und Jugendförderplan 2017 bis 2021 vorgelegt:

01

Im Maßnahmepunkt I werden zur Umsetzung eines niedrigschwelligen Bildungsangebotes im Bereich Demokratiebildung und –förderung der Spirit of Football e.V. und der ran e. V als Träger benannt.

Träger	Einrichtung/Angebot	VbE bisher (2012 bis 2016)	VbE neu (2017 bis 2021)
N.N. Spirit of Football e.V.	Niedrigschwellige Bildungsangebote Demokratiebildung und -förderung	-	0,75 0,5
ran e.V	Niedrigschwellige Bildungsangebote Demokratiebildung und -förderung		0,25

02

Es wird ein neuer Maßnahmepunkt hinzugefügt:

MNP XXVII: Zur Umsetzung eines niedrigschwelligen Bildungsangebotes im Bereich Demokratiebildung und –förderung werden insgesamt bis zu 10.000 Euro Honorarkosten pro Jahr im Haushalt zur Verfügung gestellt.

² vgl. DS 1674/18

- 7.3.1. **Antrag von Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1463/18 - Ergänzung Kinder- und Jugendförderplan 2017 - 2021 (DS 1972/16)** **1666/18**
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Siehe TOP 7.3.

Die Vorlage sowie die Stellungnahme der Verwaltung wurden als Tischvorlage verteilt.

bestätigt mit Änderungen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

8. Festlegungen des Ausschusses

- 8.1. **Festlegung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.04.2018 zur DS 2773/17 - Funktionsweise und Nutzung Onlineportal "KIVAN" hier: Sachstandsbericht BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend** **0916/18**

Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, ging kurz auf die Stellungnahme der Verwaltung ein. Auf Rückfrage von Herrn Kordon informierte er weiter über den aktuellen Ansprechpartner zum Onlineportal sowie über das derzeit stattfindende Bewerbungsverfahren für eine weitere Stelle in diesem Bereich,

Herr Kordon kritisierte die langsame Weiterentwicklung des Onlineportals.

zur Kenntnis genommen

9. Informationen

- 9.1. **Digitale Bildung in Kitas** 1142/18
BE: Vertreter Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Jugend

Herr Kordon bedankte sich für die Beantwortung seiner Anfrage und betonte die Wichtigkeit, Synergien im Bereich der digitalen Bildung zu bündeln.

Stellungnehmend auf Rückfrage von Herrn Kordon ging der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, auf das bestehende Netzwerk der Fachberatung der freien Träger ein und informierte über die Möglichkeit der koordinierenden Unterstützung der Fachberatung des Jugendamtes.

zur Kenntnis genommen

- 9.2. **Datenschutzgrundverordnung: Datenrechtliche Unge-** 1364/18
wissheit in Kindergärten
BE: Vertreter Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Jugend

Herr Kordon regte eine Ermittlung des Informationsbedarfes bei den jeweiligen Trägern sowie eine entsprechend durch das Jugendamt koordinierte Beratung zum Thema Datenschutzverordnung an.

In diesem Zusammenhang informierten Herr Edom, als Vertreter der Kindergärten der Evangelischen Kirche, Herr Uhlig, als Vertreter der Parität sowie eine Vertreterin des Jugendamtes, als Vertreterin der kommunalen Träger, über den aktuellen Umgang mit der Datenschutzverordnung, an den jeweiligen Kindertageseinrichtungen. Ein konkreter Beratungsbedarf besteht laut Aussage der oben genannten Ausschussmitglieder nicht.

Frau Just berichtete über eingegangene Rückmeldungen beim Stadtälternbeirat, wonach Unsicherheiten in den Einrichtungen in Bezug auf die neue Datenschutzverordnung bestehen.

Herr Möller, Ausschussvorsitzender, und Frau Rothe-Beinlich verwiesen auf die in der Stellungnahme der Verwaltung genannte Abstimmung zum Thema Ende August, als Grundlage zu weiteren Handlungsmöglichkeiten des Jugendhilfeausschusses.

zur Kenntnis genommen

9.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamtes

Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, informierte über folgende jugendhilferelevanten Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen vom 27. und 28.06.2018:

- DS 0170/18 - Laufende Geldleistung nach § 23 SGB VIII zur Förderung in Kindertagespflege
- DS 0839/18 - Integrationskonzept der Landeshauptstadt Erfurt
- DS 0924/18 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2018 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2018
- DS 1230/18 - Koordination der Maßnahmenvorschläge des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung zu den Anhörungsergebnissen zur Situation im Erfurter Süd-Osten

9.4. Sonstige Informationen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte die Anwesenden über die folgenden, neubenannten beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und begrüßte diese im Jugendhilfeausschuss:

- Herr Oliver Kell (bisher: Herr Kinder), als beratendes Mitglied der katholischen Kirche
- Frau Heike Wiesner (bisher: Frau Michelfeit-Ulrich), als Beauftragte für Menschen mit Behinderung

gez. Möller
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin